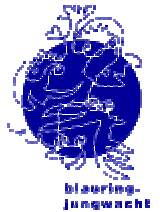


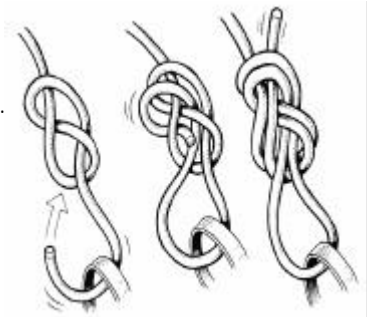
# Checkliste zu Seilaktivitäten (Blauring & Jungwacht Aargau)



Diese Checkliste soll ein Leitfaden zum verantwortungsvollen und schonenden Umgang mit Material für Seilaktivitäten sein. Obwohl sie auf einige technische Kniffs hinweist, ist sie **keine Anleitung zum Klettern, Ab- oder Aufseilen! Diese Techniken müssen unter Aufsicht von Fachkundigen zuerst erlernt und geübt werden.**

## Welches Seil setze ich ein?

- Hanfseil (nur noch für Pionierbauten!)  
Aus Naturfasern: nicht verrottungsbeständig, scheueranfällig, relativ geringe Bruchfestigkeit.
- Polypropylen, gedreht (nur für Pionierbauten)  
Aus Kunstfasern: verrottungsbeständig, scheueranfällig, mittlere Bruchfestigkeit.
- Kernmantelseil, dynamisch „Bergseil“ (Abseilen, Klettern)  
Achtung: Einfachseile (ab 10mm Durchmesser) verwenden!  
Halb- und Zwillingsseile nie einfach benutzen (korrekte Handhabung!)  
Dynamische Seile nie spannen (keine Dauerbelastungen).
- Kernmantelseil, statisch (Seilbahnen, -brücken)  
Nie zum Klettern benutzen, da es einen Sturz nicht abfedert!



Achterknoten: so wird's gemacht!  
Falsche Knoten sind lebensgefährlich!

Nur wenn **alle** der folgenden Punkte zutreffen, ist eine Aktivität mit dem Seil verantwortbar:

## Lagerung:

- Das Seil wurde lose, trocken, bei zirkulierender Luft und vor Sonnenlicht geschützt aufbewahrt.
- Das Seil kam an keiner Stelle mit Chemikalien (v.a. Säuren) in Kontakt.



## Transport:

- Seile nur geschützt in Transporthülle oder Rucksack transportieren.

## Alter:

- Das Seil ist noch nicht zu alt für den Gebrauch:

### Richtwerte der Lebensdauer bei sachgemässer Verwendung, Lagerung und Pflege:

(Angaben des Herstellers Arova Mammut AG)

Dauergebrauch (z.B. täglich):

max. 1 Jahr

Regelmässige Nutzung (z.B. wöchentlich):

max. 3 Jahre

Gelegentliche Nutzung (z.B. 1 mal pro Monat):

max. 5 Jahre

Seltene Nutzung (1 – 2 mal pro Jahr):

max. 7 Jahre

Unbenutzt und optimal gelagert:

max. 10 Jahre

## Vergangenheit des Seils:

- Die vergangenen Einsätze sind bekannt und haben das Seil nirgends beschädigt.  
(Seiltagebuch)
- Es ist mit diesem Seil noch nie ein harter Sturz vorgekommen.  
d.h. ein Sturz mit Sturzfaktor >1 (Sturzfaktor = Sturzhöhe / freie Seillänge)

## Reinigung:

- Verschmutzungen werden in handwarmem Wasser mit neutraler Seife gereinigt, anschliessend gut gespült und im Schatten getrocknet.

## Beabsichtigte Einsatzstelle:

- Das Seil verläuft nicht auf rauher Oberfläche oder über scharfe Kanten.  
evtl. Seilschoner benutzen.
- Die Verankerung, an der das Seil befestigt wird, ist auch dafür ausgelegt. (Redundanz: an mehreren Hacken befestigen!)  
Wird das Seil direkt um Felsen oder Baumstämme gelegt, nutzt es sich stark ab!  
Bandschlingen helfen das Seil zu schonen (Achtung: Seile nie direkt durch Bandschlingen führen: Karabiner benutzen!)



## Kontrolle:

- Der Mantel ist unbeschädigt und der Kern ist an keiner Stelle sichtbar.
- Es sind keine Verformungen, Knickstellen oder „Schwammigkeiten“ sichtbar und fühlbar.
- Der Mantel weist keine starken und irreversiblen Verschmutzungen auf.
- Der Mantel ist nicht zu stark abgenutzt (abgerieben, „pelzig“).
- Es sind keine Schmelzspuren sichtbar (etwa durch zu starke Reibung).

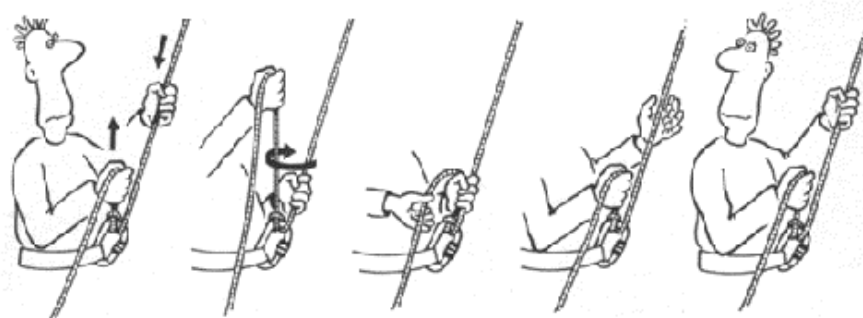


## Zubehör (Karabiner, Abseilachter, Gstättli, Flachbänder usw.):

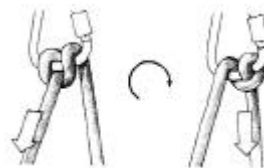
- Alle verwendeten Artikel sind geprüft und haben Bergsport-Qualität. Keine Stricke ab der Meterrolle vom Baumarkt verwenden! Nur Karabiner einsetzen, welche explizit für Menschensicherung ausgewiesen sind und über einen Schraubverschluss oder Twist-Lock-Verschluss verfügen. (Auf Prüfzeichen CE und UIAA achten!)
- Das Zubehör ist in einwandfreiem Zustand. Auch die massivsten Karabiner halten nicht ewig. Moderne Leichtgewicht-Karabiner sind innen hohl und daher empfindlich auf harte Schläge!
- Das Zubehör passt zum verwendeten Seiltyp und zur Seildicke.
- Das Zubehör weist keine scharfen Kanten und Reibungsflächen auf.
- Die Nähte des Gstättli sind einwandfrei und die Grösse ist für alle TeilnehmerInnen passend. Für Kinder nur Kombigurte verwenden (genau auf die jeweilige Körpergrösse anpassen!).
- Seilrollen laufen gleichmässig, reibungslos und sind für den Einsatz geeignet. (Gewichtsbelastung, Seildicke, Reibung der Rolle, Klemmgefahr)



Nur geprüftes Zubehör!



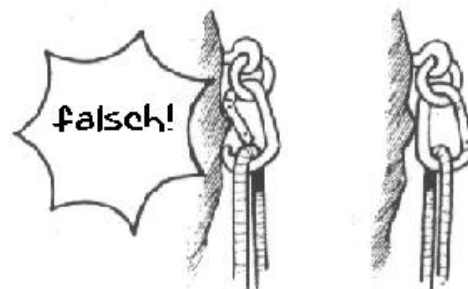
Die richtige Seiltechnik (Top Rope) mit Halbmastrwurfsicherung (HMS) unter fachkundiger Anleitung erlernen: **vor** dem Einsatz!



Halbmastrwurfsicherung  
Nur mit HMS-Karabiner!



Nur Karabiner mit Schraubverschluss verwenden!



Achtung: Falsch angelegte Karabiner können sich von selbst öffnen!

## Besondere Tips für den Umgang mit Seilen in Blauring & Jungwacht (und anderen Jugendvereinen):

Damit das Material einwandfrei bleibt:

- Seile, denen ein Menschenleben anvertraut wird (Abseilen, Klettern...), müssen separat aufbewahrt und speziell gekennzeichnet werden. Sie dürfen nie mit Seilen für Pionierbauten usw. vertauscht werden.
- Lebenssichernde Seile dürfen ausschliesslich zur Sicherung von Menschen verwendet werden: niemals für Bauten, Seilbahnen, Geländer, Wäscheleinen usw.
- Bei knappem Budget: Lieber kein Seil kaufen als ein minderwertiges oder gebrauchtes! Sparen lohnt sich bei Seilen nie!
- Kein Seil benutzen, von welchem die vergangenen Einsätze nicht lückenlos bekannt sind (Seiltagebuch).
- Wer sicher gehen will, benutzt nur sein eigenes Seil und leiht dieses auch nicht aus!
- Da häufig nicht alle in einem Leitungsteam verantwortungsvoll mit Seilen umzugehen wissen, dürfen Sicherungsseile nicht öffentlich zugänglich sein. Wenn ein gewissenhafter Umgang nicht von allen vollständig vorausgesetzt werden kann, lohnt sich die Anschaffung erst gar nicht. In diesem Fall muss bei Gebrauch auf private Seile ausgewichen werden.
- Bei J+S-Anlässen sind die Weisungen des Sportfaches unbedingt zu befolgen!

**Wer das nötig Know-how nicht besitzt, hat an Seilen nichts zu suchen!!!**